

# Die schottischen Hebriden: Wandlungsprozesse einer „klassischen Peripherie“

Univ.-Prof. Dr. Ingo Mose  
ÖGG, Wien  
15. Jänner 2024







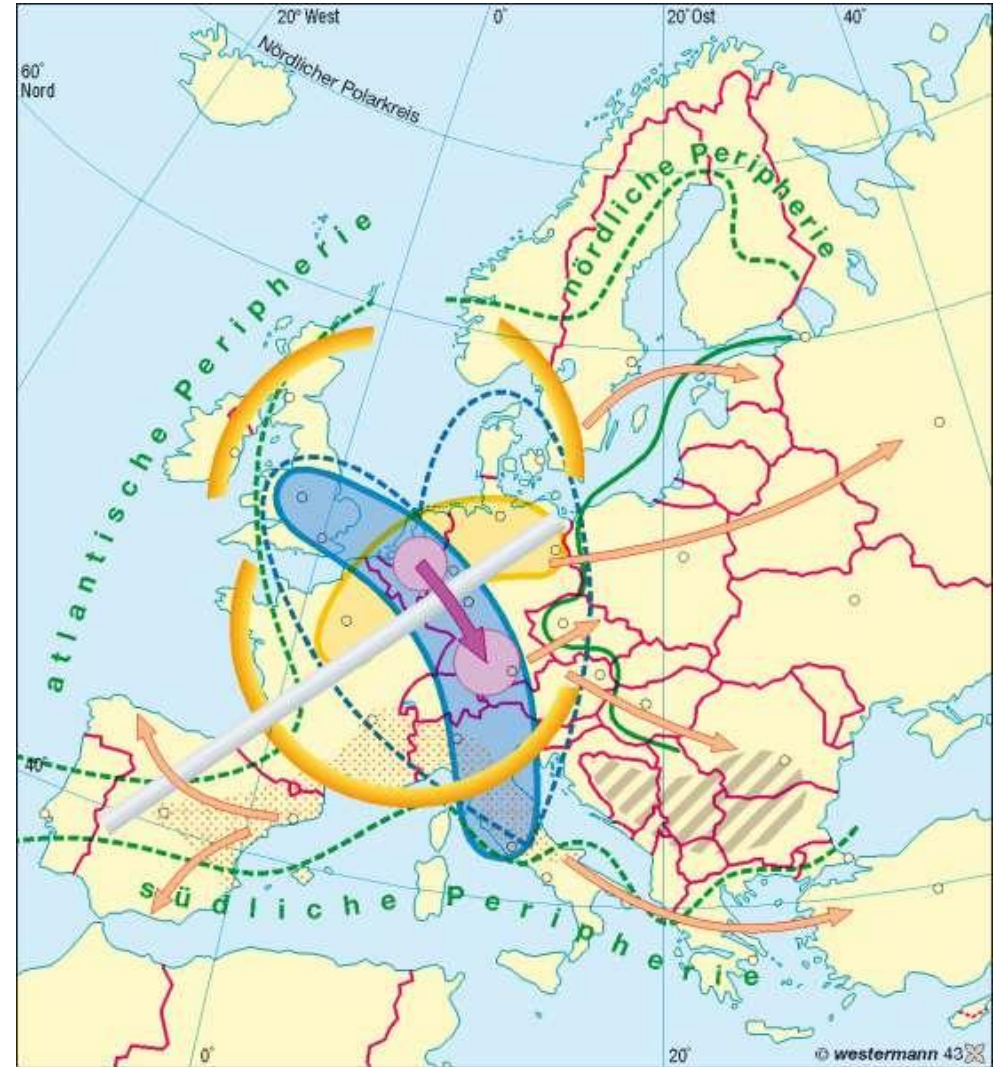
# Agenda

- (1) Die Hebriden – eine klassische Peripherie Europas?
- (2) Zur historischen Dimension
- (3) Konturen der Regionalpolitik
- (4) Ausgewählte Aspekte aktueller Wandlungsprozesse
- (5) Fazit und Ausblick



# ***(1) Die Hebriden – eine „klassische Peripherie“ Europas?***

- Begriff der (ländlichen) Peripherie vielfach thematisiert – aber nicht eindeutig definiert
- Große Vielfalt synonym verwendeter Termini: „Restgröße“, „lagging regions“, „fragile rural areas“, „espaces hyper-ruraux“ etc.
- Starke Dominanz pauschal negativer Konnotationen



- Unterschiedliche konzeptionelle Erklärungsansätze zur Entstehung peripherer (ländlicher) Räume
- Regionalpolitische Herausforderungen (Disparitätenabbau)
- Prozesse der Transformation aktuell im Fokus: Renaissance ländlicher Peripherien in Europa?

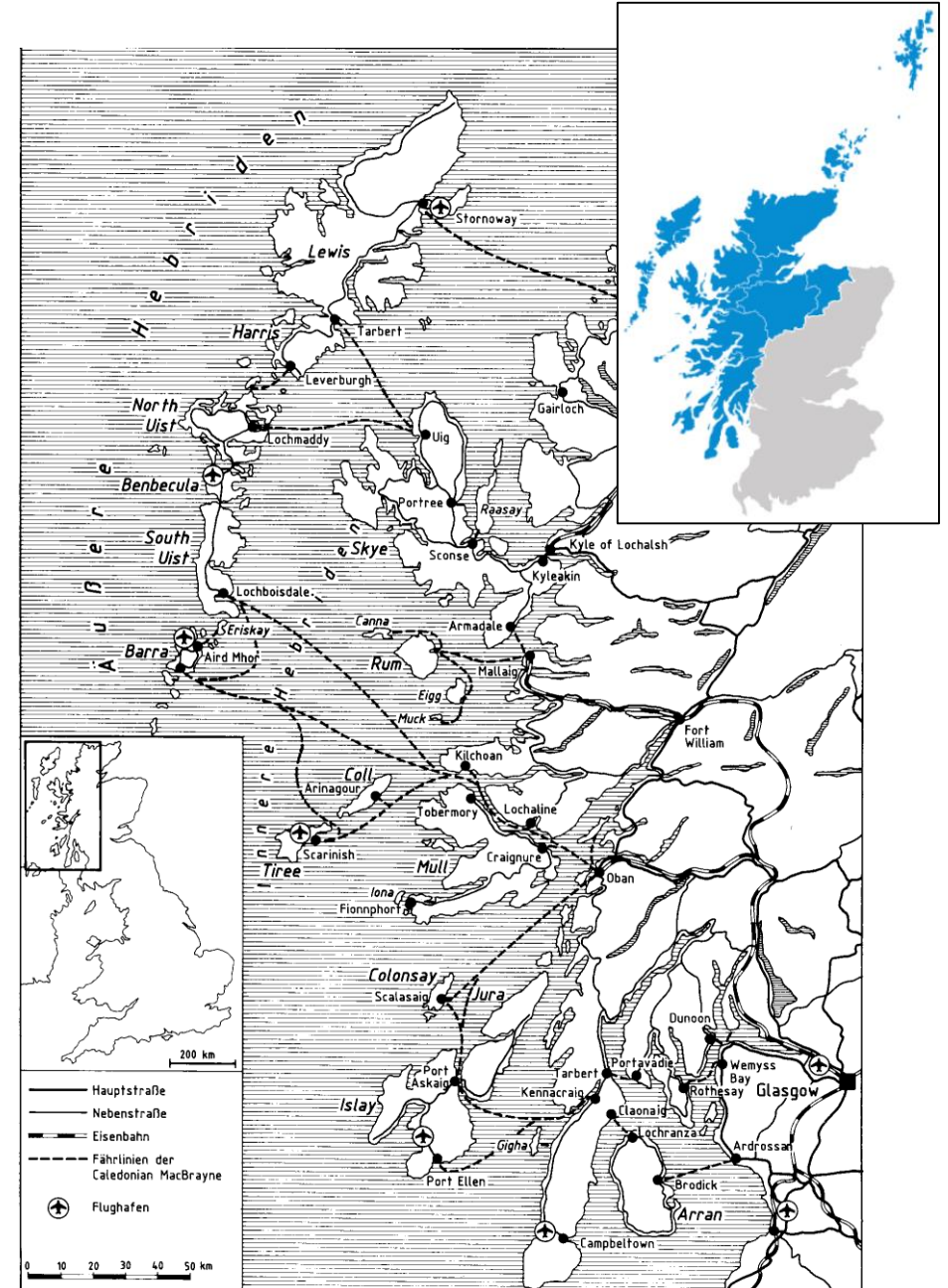
## **Konzeptualisierungen von (ländlichen) Peripherien**

- Distanz
- Unterschiedlichkeit
- Strukturelle Benachteiligung
- Relative Deprivation
- Politische Abhängigkeit
- Diskurse

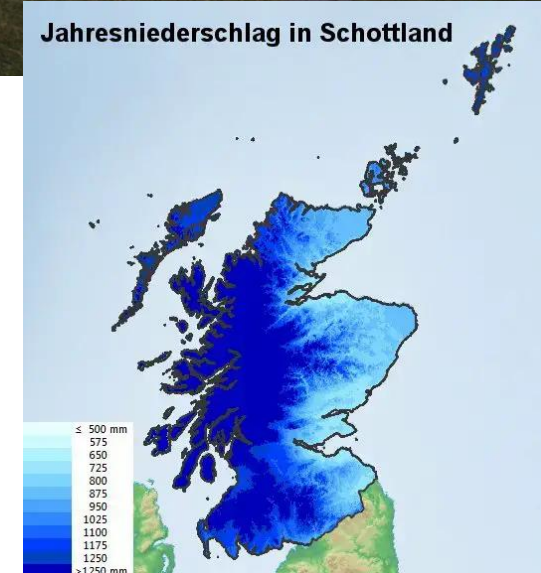
(nach Ferrao und Lopes 2004, Steinführer et al. 2016)



- Die Hebriden: Ein Archipel am Rande ....
  - der Highlands and Islands
  - Schottlands
  - Großbritanniens
  - Europas
- Relativ lange Tradition der geographischen Forschung über die Hebriden (z.B. Uhlig 1959, Turnock 1974, Wehling 1987, Schmied 2004)



- Extreme naturräumliche Bedingungen: Gebirge und Inseln
- Klimatische Besonderheiten: Hohe Niederschläge und Windgeschwindigkeiten
- Periphere Lage: Defizite der Erreichbarkeit
- Geschichte des „internen Kolonialismus“ (Hechter 1980): Unterdrückung der keltischen Minorität





- Lang anhaltende Bevölkerungsdegression (insbes. Auswanderung nach Übersee)
- Extrem dünne Besiedlung (9,4 E/km<sup>2</sup>, z.T. weniger)
- Defizite der materiellen Infrastrukturausstattung
- Traditionell schmale regional-ökonomische Basis, eingeschränkte Beschäftigungsmöglichkeiten



## ***(2) Zur historischen Dimension***

- Frühgeschichtliche Anfänge menschlicher Besiedlung
- Callanish Standing Stones, Isle of Lewis (2000 – 1000 v. Chr.) – ein Denkmal nationaler Bedeutung
- Diverse weitere Zeugnisse früher Kulturen





- Irische Mönche machen die Hebriden zu einem Zentrum der Christianisierung in Europa (ab 6. Jh.)
- Norwegische Einflussnahme (Wikinger) bis ins frühe Mittelalter
- Relative staatliche Eigenständigkeit bis Ende des 15. Jh. (*Lords of the Isles*)



- Hebriden als „Fluchtpunkt“ der Jakobiter während der Rebellion von 1745/46
- Bonnie Prince Charlie landet auf den Inseln - und verlässt von hier aus Schottland endgültig
- Niederwerfung des Aufstandes hat Zerstörung des Clan-Systems zur Folge





- Highland Clearances seit Ende 18. Jh.: Systematische Unterdrückung und Vertreibung der keltischen Minderheit
- Exodus nach Übersee: USA, Kanada, Australien usw.
- Konzentration der Restbevölkerung vor allem in den Küstensäumen

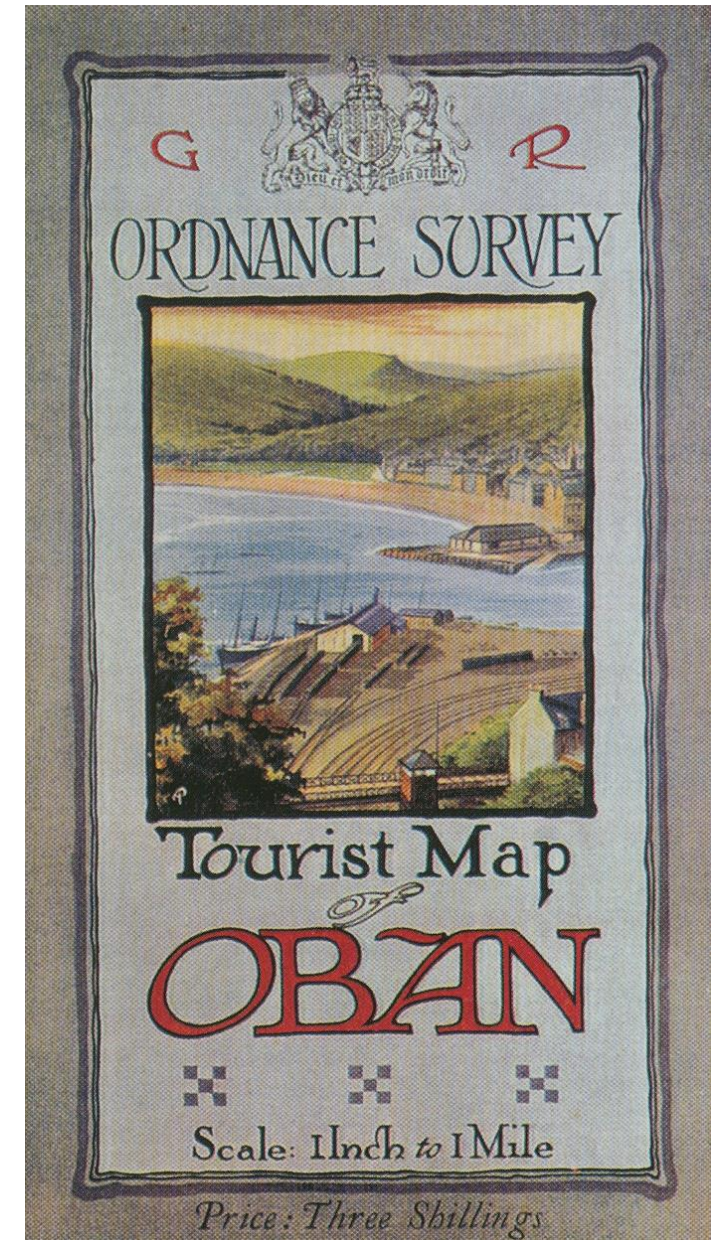




- Politische Formierung der Crofters-Bewegung
- Eskalation in gewalttätigen Zusammenstößen, den sog. *Crofters Wars*, 1882
- Einsetzung der *Napier Commission* 1883 zur Befriedung der Highlands und Islands
- *Crofters Act*, 1886



- „Entdeckung“ der Hebriden im Zuge wissenschaftlich motivierter Reisen (u.a. Boswell und Johnson 1773)
- Einrichtung regelmäßiger Fährverbindungen leitet Tourismus ein (*Caledonian MacBrayne*)
- Anbindung mehrerer Küstenorte an das Eisenbahnnetz ab 1873
- Fortschreitende verkehrsräumliche Integration seit 1980er Jahren



## ***(3) Konturen der Regionalpolitik***



- Disparitäten der Highlands and Islands als Kontinuum des regionalpolitischen Diskurses
- Seit 1965 Etablierung einer systematischen Regionalförderung: *Highlands and Islands Development Board (HIDB)*
- Strategischer Ansatz der Nach-Industrialisierung: Wasserkraft, Erdöl, Whisky u.a.

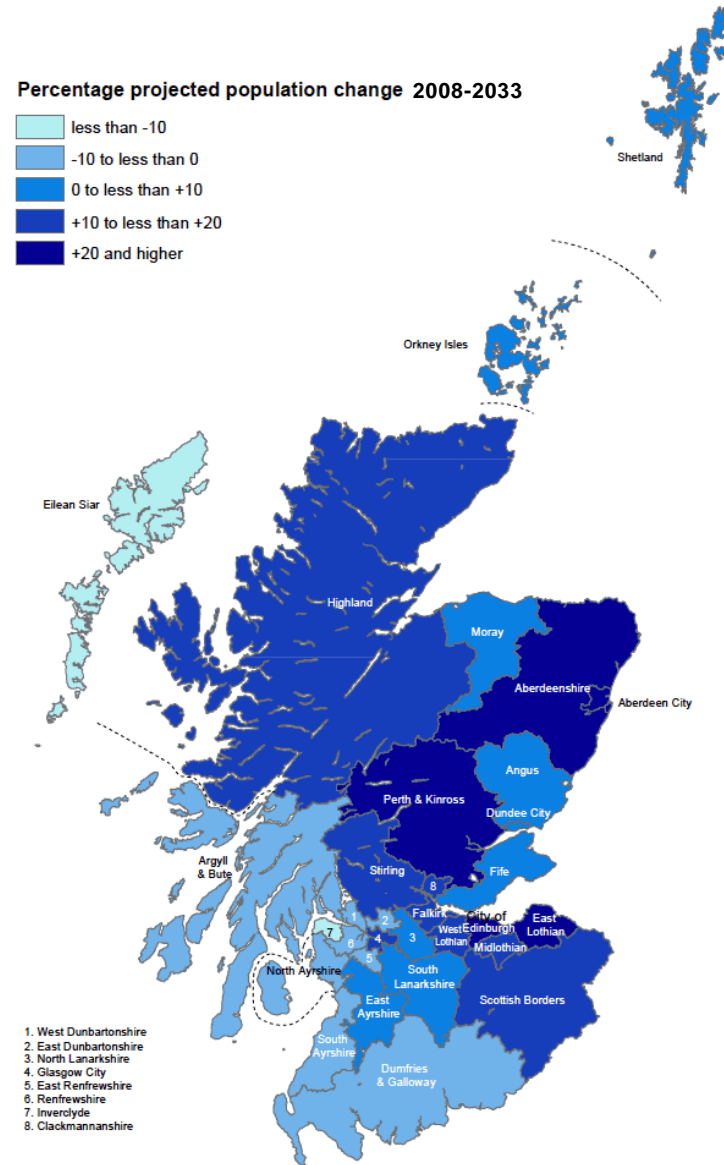
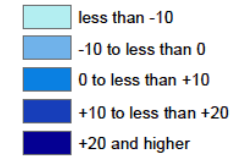


- Regionalpolitische Neuorientierung: *Highlands and Islands Enterprise (HIE)* als regionale Entwicklungsagentur (1991)
- Legaler Status: Quasi-autonomous non-governmental organization (Quango)
- Aufgabe: Ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklung der ländlichen Peripherie



- Seit den 1980er Jahren differenzierte Bevölkerungsentwicklung in den Highlands and Islands
- Auffälliges Ost-West-Gefälle
- Auch innerhalb der Hebriden auffällige teils räumliche Unterschiede

Percentage projected population change 2008-2033





- Ausdifferenzierung der regionalen Ökonomie
- Neue Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten – allerdings teils räumlich sehr unterschiedlich
- Leitsektoren: Verarbeitende Industrien (Aquakultur, Nahrungsmittel, Tweed, etc.), öffentliche Verwaltung, Tourismus, andere Dienstleistungen



- Zugespitzte regionalpolitische Debatte: Konkurrierende Interpretationen von „community“ und „sustainability“ (Mackenzie 2002)
- Beispiel: Disput um das *Lingerbay Quarry*-Projekt auf der Isle of Harris (1991/2004)
- Wachsende Sensibilisierung der Bevölkerung für Fragen der Zukunftsgestaltung



## ***(4) Ausgewählte Aspekte aktueller Wandlungsprozesse***



- Jüngere Entwicklung durch neuartige Strategien, Instrumente und Themen bestimmt
- Hintergrund: Prozess der Devolution: Etablierung eines schottischen Regionalparlaments (1997/1999)
- Wachsende Aufmerksamkeit für ländliche Räume des Landes



- Ausgewählte Aspekte des Wandels auf den Hebriden:
  - Reform des Landbesitzes
  - Soziale Unternehmen
  - Universitäre nachschulische Bildung
- Ausgeprägte Funktion als „Treiber“ regionaler Entwicklung

„The recent socio-political changes (....) in Scotland, especially in the Highlands and Islands (....) have provided an important platform for greater public awareness of opportunities for the long-term sustainability of rural communities.“  
(Rennie und Billing 2016)

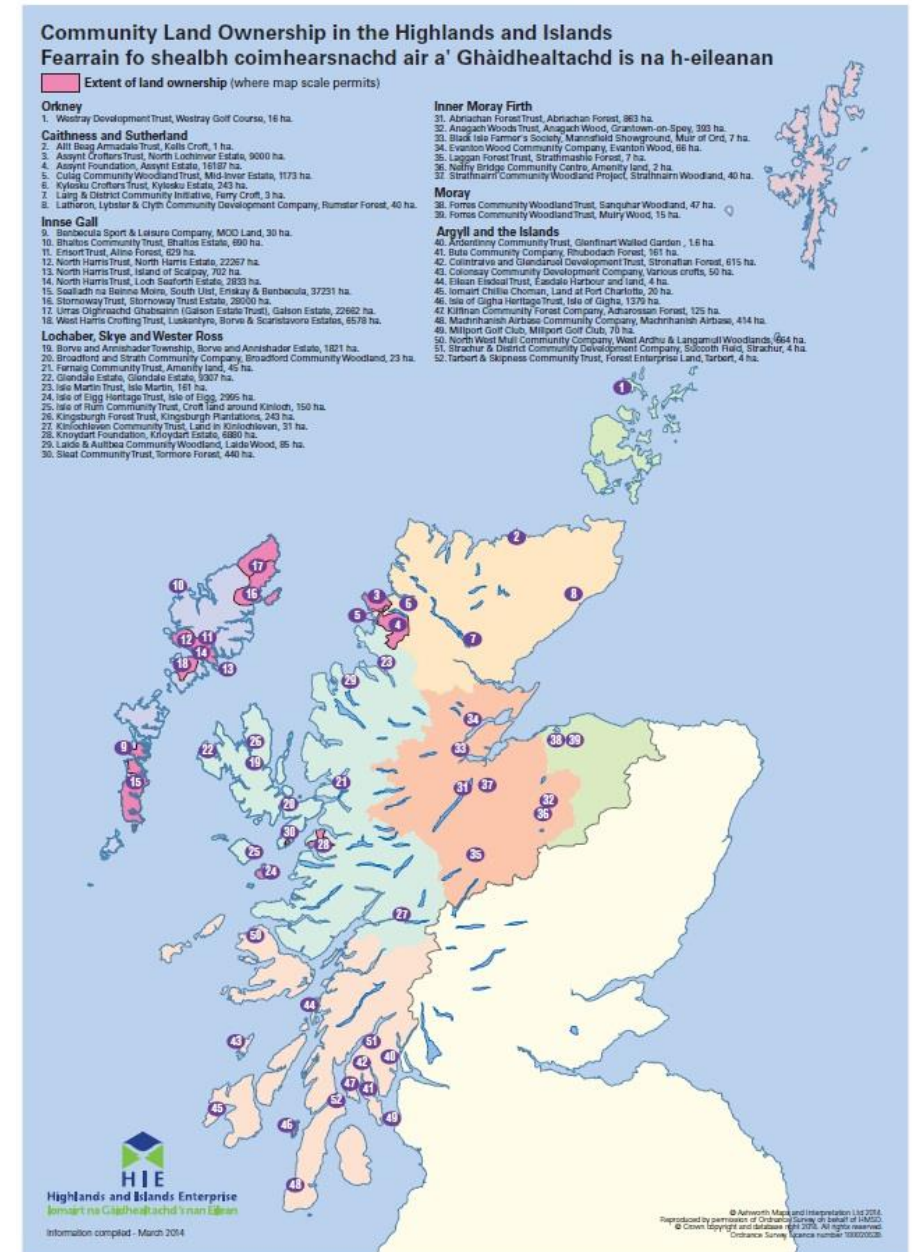
## Landreform

- Seit den Clearances Andauern quasi-feudaler Eigentums- und Pachtverhältnisse
- Mitte der 1990er Jahre zwei Drittel des Landbesitzes in der Hand von 1.200 privaten Eigentümern
- Wachsende (politische) Bewegung zum Aufkauf von kommunalem Land: Assynt 1993, Eigg 1997 usw.





- **Land Reform Act (2003):** Vorkaufsrecht für Land für registrierte kommunale Gemeinschaftszusammenschlüsse (community right to buy)
- **Scottish Land Fund** stellt finanzielle Hilfen zur Verfügung
- Weiterhin Entstehung neuer Governance-Formen der lokal-regionalen (Selbst-)Steuerung, z.B. community planning



## *Entstehung sozialer Unternehmen*

- Entstehung sozialer Unternehmen: Primär soziale und ökologische Ziele zum Nutzen der Gemeinschaft, Reinvestierung von Gewinnen
- Breites Spektrum unterschiedlicher Geschäftsfelder
- Schaffung von Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten
- Kompensation von Defiziten der Daseinsvorsorge



- Beispiel des Galson Estate Trust (Urras) (2007), Isle of Lewis
  - Immobiliengeschäfte
  - Erneuerbare Energien
  - Gesundheit und Pflege
  - Recycling
  - Touristische Angebote
- Starker Katalysator für die Aktivierung der lokalen Bevölkerung

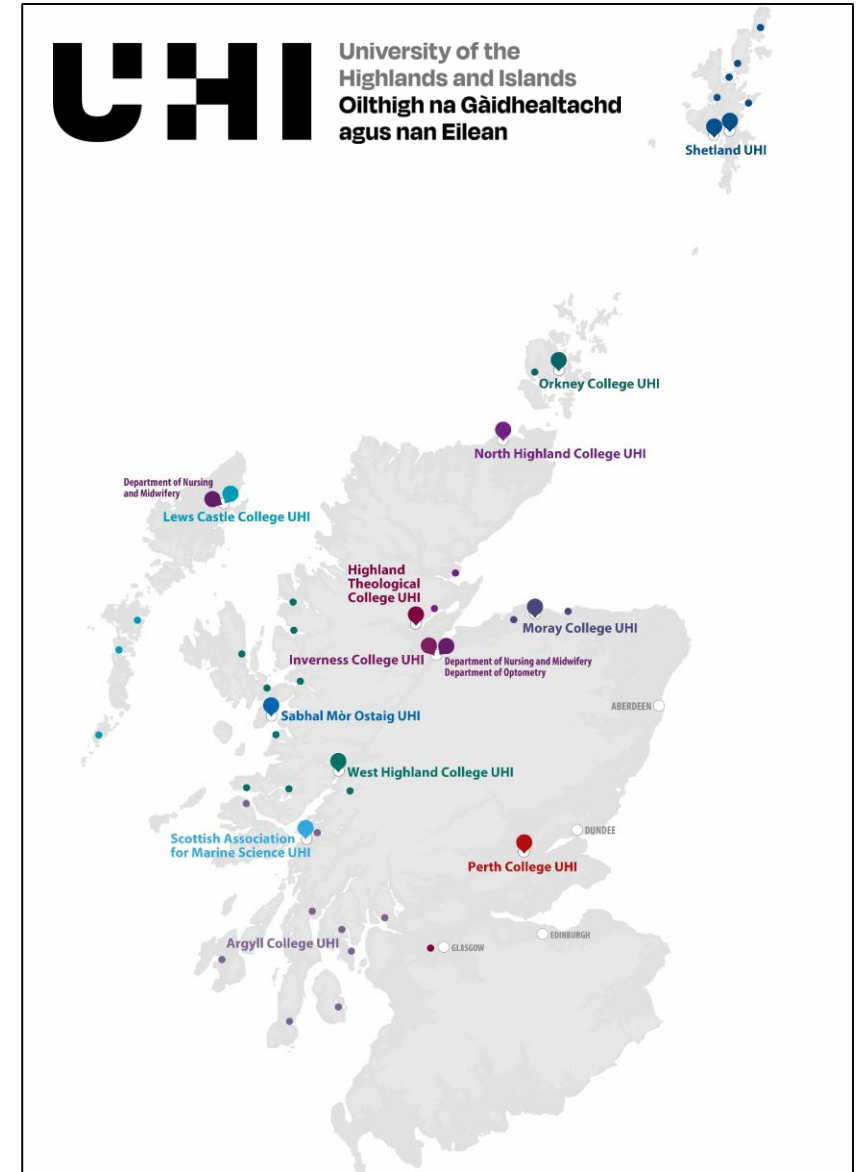
“Urras are a great example of the impact that community ownership, combined with independent income, can have on a local area. It gives them the autonomy to provide bespoke local services, draw in additional funds and prioritise their investments.”

(Donald Murray, HIE)

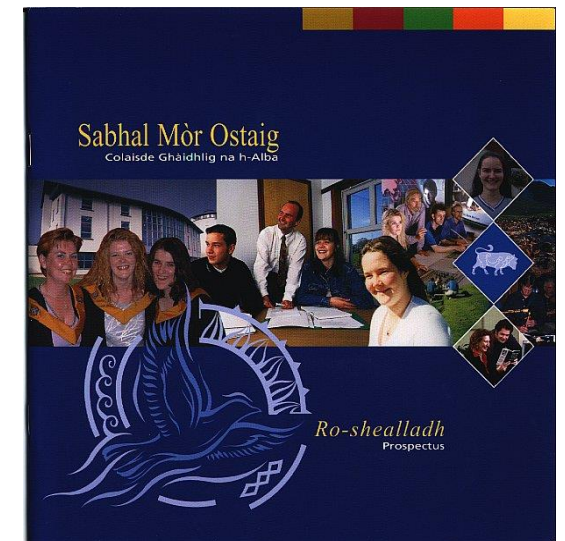


## Universitäre nachschulische Bildung

- Hintergrund: Mangel an universitärer Aus-, Fort und Weiterbildung in der Region
- Erfahrung des brain drain, auch Fachkräftemangel
- Idee einer Multi-Campus-Universität: Integration 12 vormaliger Colleges zur *University of the Highlands and Islands* (seit 2011)



- Vorteile der Netzwerk-  
konstruktion: Überwindung  
räumlicher Distanz mittels  
moderner I & K-Technologien
- 100 dezentrale Lernzentren  
sichern Vor-Ort-Kontakte
- Anwendungsorientierung und  
regionale Spezialisierung des  
Lehrangebots
- Beispiel: *Sabhal Mor Ostaig* –  
*The Gaelic College*, Isle of Skye  
mit Profilierung über Sprache  
und Kultur des Gälischen



## ***(5) Fazit und Ausblick***



- Jüngere Wandlungsprozesse auf den Hebriden zeitigen differenzierte Raumstrukturmuster
- Ergebnis: Augenfällige Revitalisierung und Schaffung neuer „Möglichkeitsräume“
- Pauschales Bild ländlicher Peripherien als Restgröße der Raumentwicklung unzutreffend



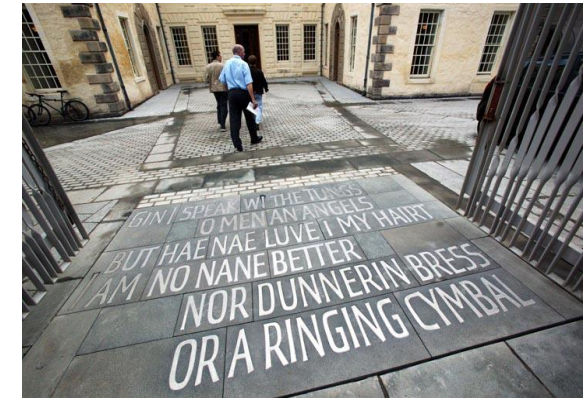
- Markante Charakteristika:  
Teilweise rückläufige  
Bevölkerungsverluste,  
wirtschaftliche Belebung,  
kulturelle Aktivierung,  
politische Emanzipation
- Proaktive Perspektive:  
„Adaptation to change“  
(Rennie und Billing 2016)
- Hohe Bedeutung der  
regionalpolitischen  
Flankierung

## **Erfolgsfaktoren der regionalen Revitalisierung**

- Erschließung ausgewählter  
endogener Ressourcen
- Entwicklung sozialer Kapazitäten  
(capacity building)
- Gestaltung lokal-regionaler  
Einflussnahme: Partizipative  
Planung
- Aufbau von Governance-  
Strukturen: Verantwortung in  
Gemeinschaft

(nach Rennie und Billing 2016; Mose  
et al. 2014)

- Weichen stellende Funktion der politischen Reformen in Schottland
- Hintergrund: Höheres Maß an Selbstbestimmung für Schottland und seine Regionen im Zuge der Devolution
- Folgen für die Highlands und Islands: Überwindung der Rolle einer „state dominated region“ (Geddes 1984)





- Hebriden sind nach wie vor eine periphere Region – aber nicht länger eine „klassische Peripherie“
- Begrenzte Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf andere Regionen
- Zukunftsperspektiven ländlicher Peripherien im Spannungsfeld zwischen internationaler Marktintegration *und* regionaler Selbstbestimmung



Vielen Dank für Ihr Interesse

Weitere Informationen  
[www.uol/geo](http://www.uol/geo)





# Bildquellen

Seite 02: Eigene Foto, <https://www.alamy.com/stock-photo/crofters.html>, UHI

Seite 05: [http://media.diercke.net/omeda/800/100700\\_085\\_2.jpg](http://media.diercke.net/omeda/800/100700_085_2.jpg)

Seite 07: Eigene Darstellung

Seite 08: <https://www.wetter-atlas.de/klima/europa/grossbritannien/schottland.php>

Seite 09: Eigene Fotos

Seite 11: Eigene Fotos

Seite 12: <https://www.countryliving.com/uk/travel-ideas/staycation-uk/a39963898/isle-of-iona/>

Seite 13: [https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht\\_bei\\_Culloden#/media/Datei:The\\_Battle\\_of\\_Culloden.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Culloden#/media/Datei:The_Battle_of_Culloden.jpg),  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Charles\\_Edward\\_Stuart#/media/Datei:Lost\\_Portrait\\_of\\_Charles\\_Edward\\_Stuart.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Charles_Edward_Stuart#/media/Datei:Lost_Portrait_of_Charles_Edward_Stuart.jpg)

Seite 14: <https://www.historic-uk.com/HistoryMagazine/DestinationsUK/The-Battle-of-the-Braes/>

Seite 15: <https://www.prints-online.com/galleries/crofter>

Seite 16: <https://www.abebooks.com/maps/Ordnance-Survey-one-inch-Tourist-Map-Oban/31155344622/bd>

Seite 18: <https://stock.adobe.com/de/images/loch-laggan-dam-highlands-scotland/59764575>,  
<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/oelindustrie-verlassene-bohrinseln-in-der-nordsee-die-150-milliarden-dollar-herausforderung/25108464.html>

Seite 19: [https://en.wikipedia.org/wiki/Highlands\\_and\\_Islands\\_Enterprise](https://en.wikipedia.org/wiki/Highlands_and_Islands_Enterprise)

Seite 20: <https://www.nrscotland.gov.uk/files/statistics/population-projections/scottish-areas-2010-based/j21704304.htm>

Seite 21: Eigene Fotos

Seite 22: <https://ejatlas.org/conflict/harris-superquarry-scotland-uk>

Seite 24: <https://oikofuge.com/five-useful-scottish-words/>

Seite 26: <https://www.theguardian.com/uk-news/2017/sep/26/this-island-is-not-for-sale-how-eigg-fought-back>

Seite 27: <https://www.gov.scot/publications/land-reform-review-group-final-report-land-scotland-common-good/pages/42/>

Seite 28: <https://www.hie.co.uk/knowledge-library/case-studies/galsonestatetrust/>

Seite 30: UHI, [https://en.wikipedia.org/wiki/File:UHI\\_Logo.png](https://en.wikipedia.org/wiki/File:UHI_Logo.png)

Seite 31: Eigene Fotos

Seite 33: <https://www.sleat.org.uk/> <https://www.wihb.scot.nhs.uk/wp-content/uploads/2020/05/Item-7.2-Draft-Community-Cohesion-Strategy-V1-4-BM-18.12.19.pdf>, <https://www.galsontrust.com/>

Seite 35: <https://news.stv.tv/politics/scottish-conservatives-accuse-snp-of-unprecedented-bid-to-cancel-first-ministers-questions-for-new-leader>

Seite 36: <https://marccalhoun.blogspot.com/2020/04/barra-over-tops.html>, UHI



# *Ausgewählte Literatur*

Hunter, J. (2000): Last of the free. A millennial history of the Highlands and Islands of Scotland. Edinburgh.

Mose, I. (2022): Die schottischen Highlands and Islands. Wandlungsprozesse einer ländlichen Peripherie. In: Geographische Rundschau 6-2022, 44-49.

Rennie, F. (2020): The changing Outer Hebrides. Galson and the meaning of place. Stornoway.

Schmied, D. (2004): Die schottischen Highlands and Islands – immer noch eine „klassische Peripherie“? In: Europa regional 12, 2, 69-80.

Turnock, D. (1974): Scotland's Highlands and Islands. Problem regions of Europe. Oxford.

Uhlig, H. (1959): Die ländliche Kulturlandschaft der Hebriden und der Westschottischen Hochlande. In: Erdkunde 13, 22-46.

Wehling, H.-W. (1987): Das schottische Hochland. Problemräume Europas 2. Köln.